

■ Weitere Veranstaltungen

04.10.2017

Rauschmittel im Straßenverkehr

Erkennung, Nachweis, Konsequenzen

PD Dr. rer. nat. Jörg Röhrich,
Institut für Rechtsmedizin, Mainz
Thorsten Bieck,
Führerscheinstelle Kirchheimbolanden
Thomas Jung,
Polizeiinspektion Frankenthal
Moderation
Univ.-Prof. D. med. Th. Riepert, Mainz

18.10.2017 Faszination Forschung*

Kontroversen in der Medizin

Stammzellen in der Kardiologie

Pro: Univ.-Prof. Dr. med. A. M. Zeiher, Frankfurt
Contra: Univ.-Prof. Dr. med. Th. Münzel, Mainz
Moderation
Prof. Dr. med. W. Kasper, Mainz

Di 24.10.2017 15.30 Uhr

Führung durch das Fastnachtmuseum

Bernd Mühl, Ehrenpräsident des
Mainzer Carneval Clubs
Univ.-Prof. Dr. Dr. R. Urban, Präsident des
Mainzer Carneval Vereins
maximal 35 Teilnehmer, Eintritt 2 Euro
Anmeldung spätestens Freitag 13.10.2017,
per E-Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de
Frau Prof. Dr. M. Seibert-Grafe
Treffpunkt:
Eingang Proviant-Magazin, Neue Univ. Str. 2

*gemeinsam mit der Universitätsmedizin Mainz

■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

■ Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Medizinische Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:
Jahresbeitrag € 20,00. Mainzer Volksbank
IBAN DE 53 5519 0000 0015 5690 15

■ Internet



■ Videoaufzeichnungen

www.youtube.com/unimedizinmainz
www.mg-mainz.de/Videoarchiv

■ Kooperationspartner

Wissenschaftsallianz www.wissenschaftsallianz-mainz.de

■ Vorstand

1. Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger
Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516
2. Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. med. K. Lackner
Tel.: 06131/177190 (Frau Coleman)
 1. Schriftführer
Frau Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe
Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de
 2. Schriftführer Prof. Dr. med. G. Faust
Tel.: 06131/280704
- Schatzmeister Prof. Dr. med. H.-J. von Mengden
Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

Sonderzyklus: Was ist der Mensch?

Kunst
um mit dem
Leben klar zu kommen

Stefanie Böttcher
Kunsthalle Mainz

Moderation
Prof. Dr. phil.
Kerstin Thomas
Stuttgart

Mittwoch, den 27.09.2017, 19:15 Uhr
Hörsaal Chirurgie, Bau 505
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

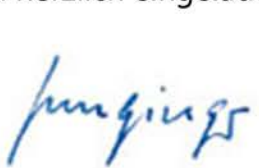
■ Zum Thema

Mit Kerben dekorierte Muscheln und Höhlenmalereien sind erste Zeugnisse menschlicher Kunst. Nach Carel von Schaik war Kunst für die frühen Menschen überlebenswichtig: je künstlerischer, umso attraktiver für die Partnerwahl und gemeinsame künstlerische Betätigung förderte den Zusammenhalt einer Gemeinschaft. Unterschiedlich ausgeprägt steckt dieses Bedürfnis nach Kunst und Kreativität in uns allen, nach Joseph Beuys ist jeder Mensch ein Künstler.

Kunst ist demnach kein verzichtbarer Luxus, sondern auch „ein Weg, um mit dem Leben klar zu kommen“. Stefanie Böttcher, Leiterin der hiesigen Kunsthalle, hat dieses Thema zum Abschluss der Vortragsreihe „Was ist der Mensch?“ gewählt, das den Menschen als kunstbedürftiges und kunstschaftendes Wesen in den Mittelpunkt stellt.

Wir freuen uns, dass Stefanie Böttcher trotz Ihrer Verpflichtungen auf der Biennale in Venedig die Einladung angenommen hat und freuen uns auch, dass Frau Prof. Kerstin Thomas, Institut für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart, die Moderation übernommen hat.

Sie sind herzlich eingeladen.



Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger
1. Vorsitzender der
Medizinischen Gesellschaft



Univ.-Prof. Dr. med. W. Nix
Direktor der Akademie
für ärztliche Fortbildung

■ Stefanie Böttcher



Geboren 1978 in Neustadt am Rübenberge
1998–2005 Studium der Kunstgeschichte, Christlichen Archäologie, Byzantinischen Kunstgeschichte sowie Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Göttingen und Venedig.

2001 Arbeit im Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig

2005 Magister Artium an der Universität Göttingen

2007–2013 künstlerische Leiterin des Künstlerhauses Bremen

2013 Forschungsstipendium für Kuratoren des Goethe-Instituts für Serbien

Seit 2015 Leiterin der Kunsthalle Mainz

2017 Kuratorin des Isländischen Pavillons auf der Biennale in Venedig

Freie Projekte u.a. im Museum of Contemporary Art Novi Sad, Museum of Contemporary Art Belgrad und manzara gallery Istanbul

Ausstellungen in Mainz:

„Auf den Schultern von Giganten“, „Detail ist alles“, Rabih Mroué und „Mit den Händen zu greifen und doch nicht zu fassen“

Künstlerischer Schwerpunkt:

Kunst der Gegenwart

■ Prof. Dr. Kerstin Thomas



Geboren 1970 in Hanau
1992–2001 Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Klassischen Archäologie, Universität Frankfurt/M
2001 Magister Artium Universität Frankfurt

2002–2004 Stipendiatin am Graduiertenkolleg Psychische Energien bildender Kunst, Frankfurt
2005 Stipendiatin am Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris

2006 Promotion zum Dr. phil. am Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften der Universität Frankfurt

2006–2009 wissenschaftliche Assistentin am Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Paris
2009 Lehrauftrag an der Universität Potsdam, Institut für Künste und Medien

2009–2010 Forschungsstipendiatin FU Berlin
2010–2016 Leitung der Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe an der Universität Mainz

2013 Guest Scholar am Getty Inst., Los Angeles
Seit 2015 Professur für Moderne Kunstgeschichte am Kunsthistorischen Institut der Universität Stuttgart

Forschungsschwerpunkte (Auswahl)

Französische Kunst des 19. Jahrhunderts
Emotionsforschung
Wissenschaftsgeschichte der Moderne